

a) und b) Erfolgsnachweis, Erfolgsverbuchung

1. Verwenden Sie für die Lösung dieser Arbeit das Lösungsschema auf der folgenden Seite.

Folgende Konten, teilweise mit ihren Anfangsbeständen, stehen für die Buchhaltung einer Dienstleistungsunternehmung zur Verfügung:

Kasse 12, Debitoren 18
Kreditoren 16, Eigenkapital 14
Raumaufwand, Werbeaufwand
Dienstleistungsertrag

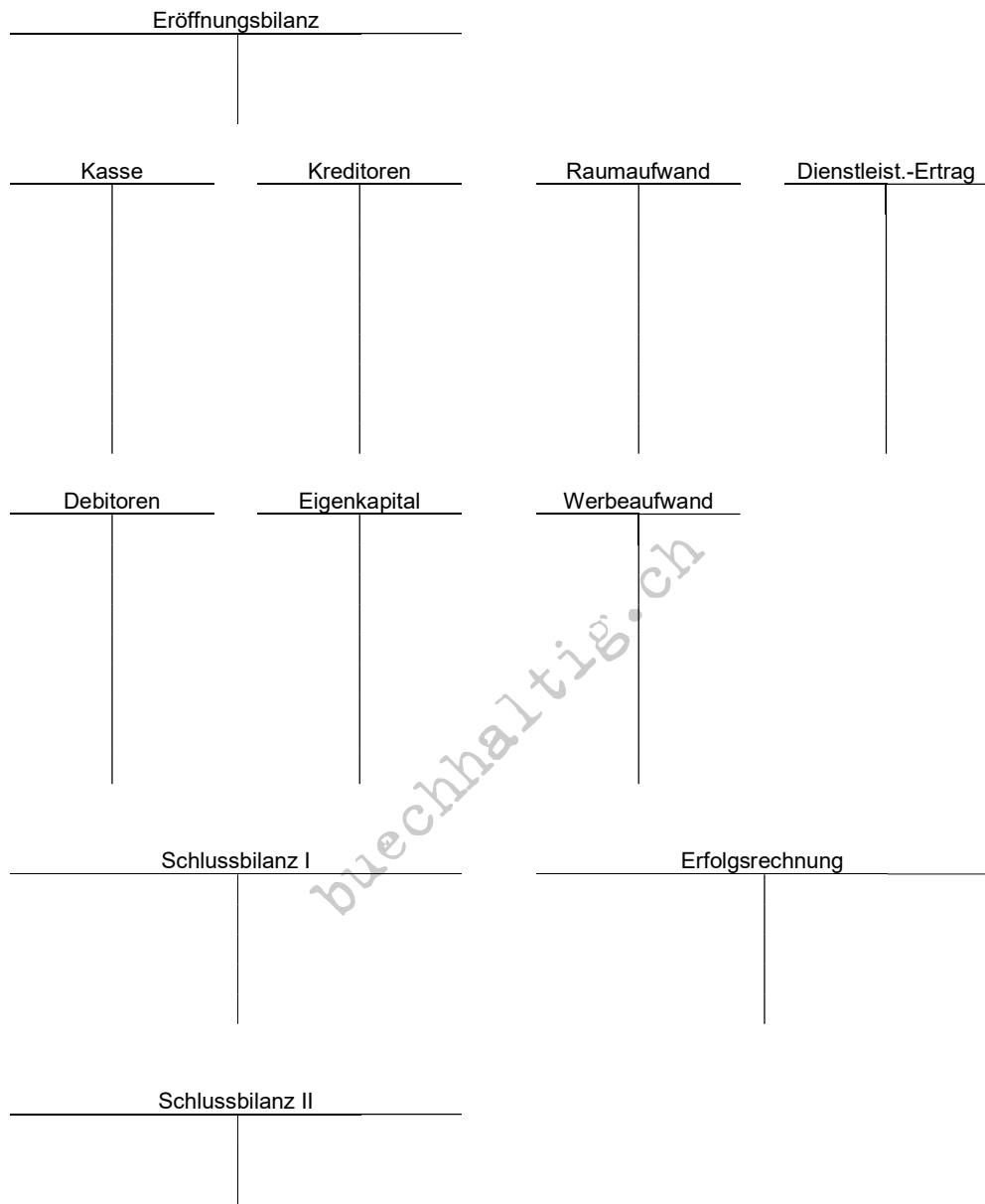
- a) Erstellen Sie die Eröffnungsbilanz
- b) Eröffnen Sie die Konten
- c) Buchen Sie die folgenden Buchungssätze in die Konten (der jeweilige Geschäftsfall ist im Rahmen dieser Arbeit unwesentlich und wird deshalb nicht angegeben)

<u>Nr.</u>	<u>Buchungssatz</u>	<u>Betrag</u>
1	Debitoren / Dienstleistungsertrag	10
2	Kasse / Debitoren	6
3	Raumaufwand / Kasse	4
4	Kreditoren / Eigenkapital	8
5	Werbeaufwand / Kreditoren	2

- d) Schliessen Sie die Konten ab
- e) Erstellen Sie die Schlussbilanz I und die Erfolgsrechnung
- f) Notieren Sie an betreffender Stelle, welcher Reingewinn oder Reinverlust entstanden ist
- g) Verbuchen Sie den Erfolg mit dem Eigenkapital und nennen Sie den Buchungssatz mit Betrag für die Erfolgsverbuchung
- h) Erstellen Sie die Schlussbilanz II

Die Bilanzen müssen die Konten in der korrekten Reihenfolge zeigen.
Eine weitere Gliederung wird hier nicht verlangt.

Lösungsschema für Arbeit 1



Erfolgsverbuchung:

2. Verwenden Sie für die Lösung dieser Arbeit das Lösungsschema auf der folgenden Seite.

Folgende Konten, teilweise mit ihren Anfangsbeständen, stehen für die Buchhaltung einer Dienstleistungsunternehmung zur Verfügung:

Kasse 22, Fahrzeuge 28
Kreditoren 20, Eigenkapital 30
Lohnaufwand, Übriger Betriebsaufwand
Dienstleistungsertrag

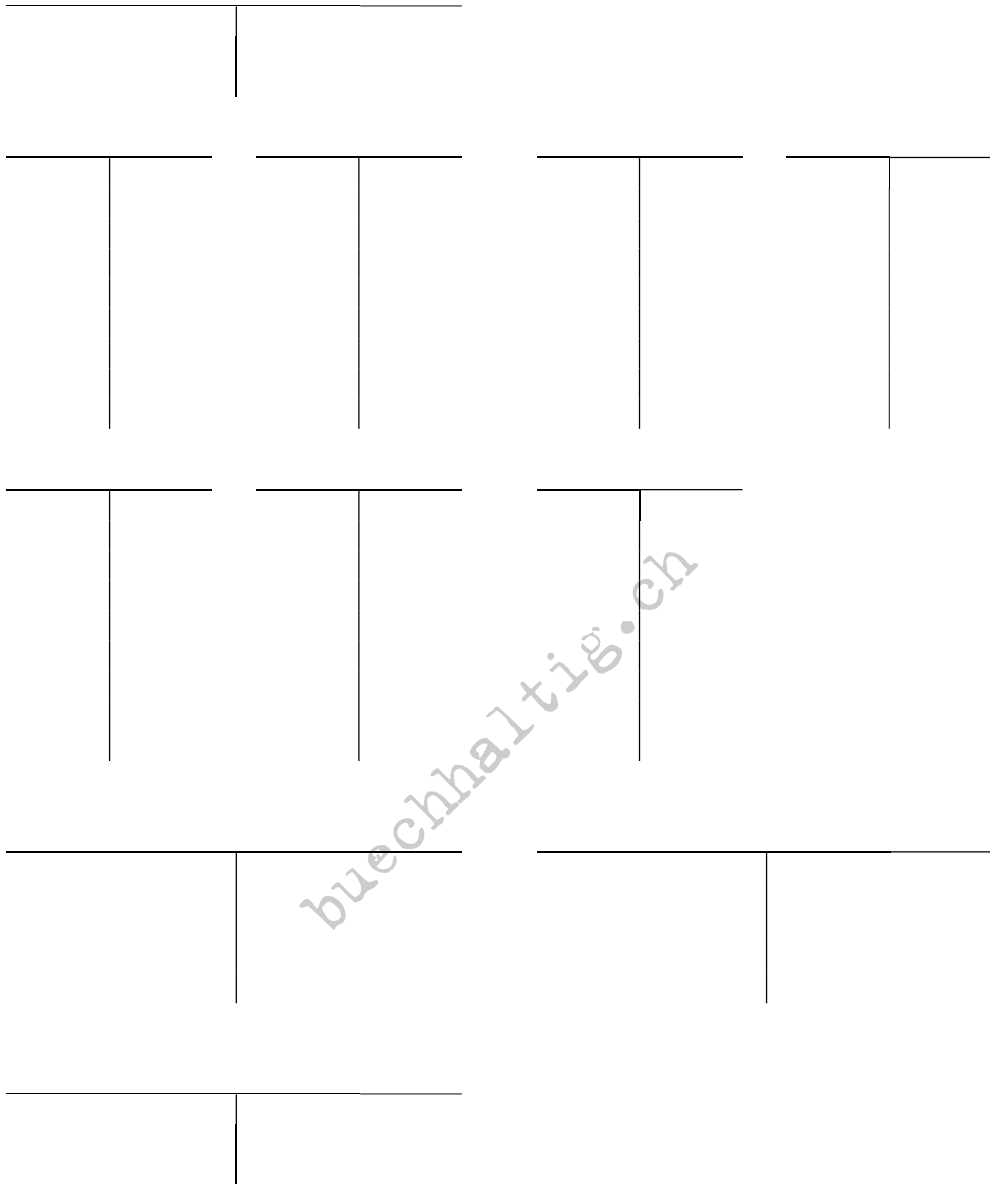
- a) Erstellen Sie die Eröffnungsbilanz
- b) Eröffnen Sie die Konten
- c) Buchen Sie die folgenden Buchungssätze in die Konten (der jeweilige Geschäftsfall ist im Rahmen dieser Arbeit unwesentlich und wird deshalb nicht angegeben)

<u>Nr.</u>	<u>Buchungssatz</u>	<u>Betrag</u>
1	Übriger Betriebsaufwand / Kasse.....	12
2	Kasse / Dienstleistungsertrag	34
3	Fahrzeuge / Kreditoren	15
4	Lohnaufwand / Kasse.....	17
5	Kreditoren / Kasse.....	23

- d) Schliessen Sie die Konten ab
- e) Erstellen Sie die Schlussbilanz I und die Erfolgsrechnung
- f) Notieren Sie an betreffender Stelle, welcher Reingewinn oder Reinverlust entstanden ist
- g) Verbuchen Sie den Erfolg mit dem Eigenkapital und nennen Sie den Buchungssatz mit Betrag für die Erfolgsverbuchung
- h) Erstellen Sie die Schlussbilanz II

Die Bilanzen müssen die Konten in der korrekten Reihenfolge zeigen.
Eine weitere Gliederung wird hier nicht verlangt.

Lösungsschema für Arbeit 2



Erfolgsverbuchung:

3. Verwenden Sie für die Lösung dieser Arbeit das Lösungsschema auf der folgenden Seite.

Folgende Konten, teilweise mit ihren Anfangsbeständen, stehen für die Buchhaltung einer Dienstleistungsunternehmung zur Verfügung:

Bank 670, Liegenschaften 340
Hypothek 450, Eigenkapital 560
Werbeaufwand, Verwaltungsaufwand
Honorarertrag

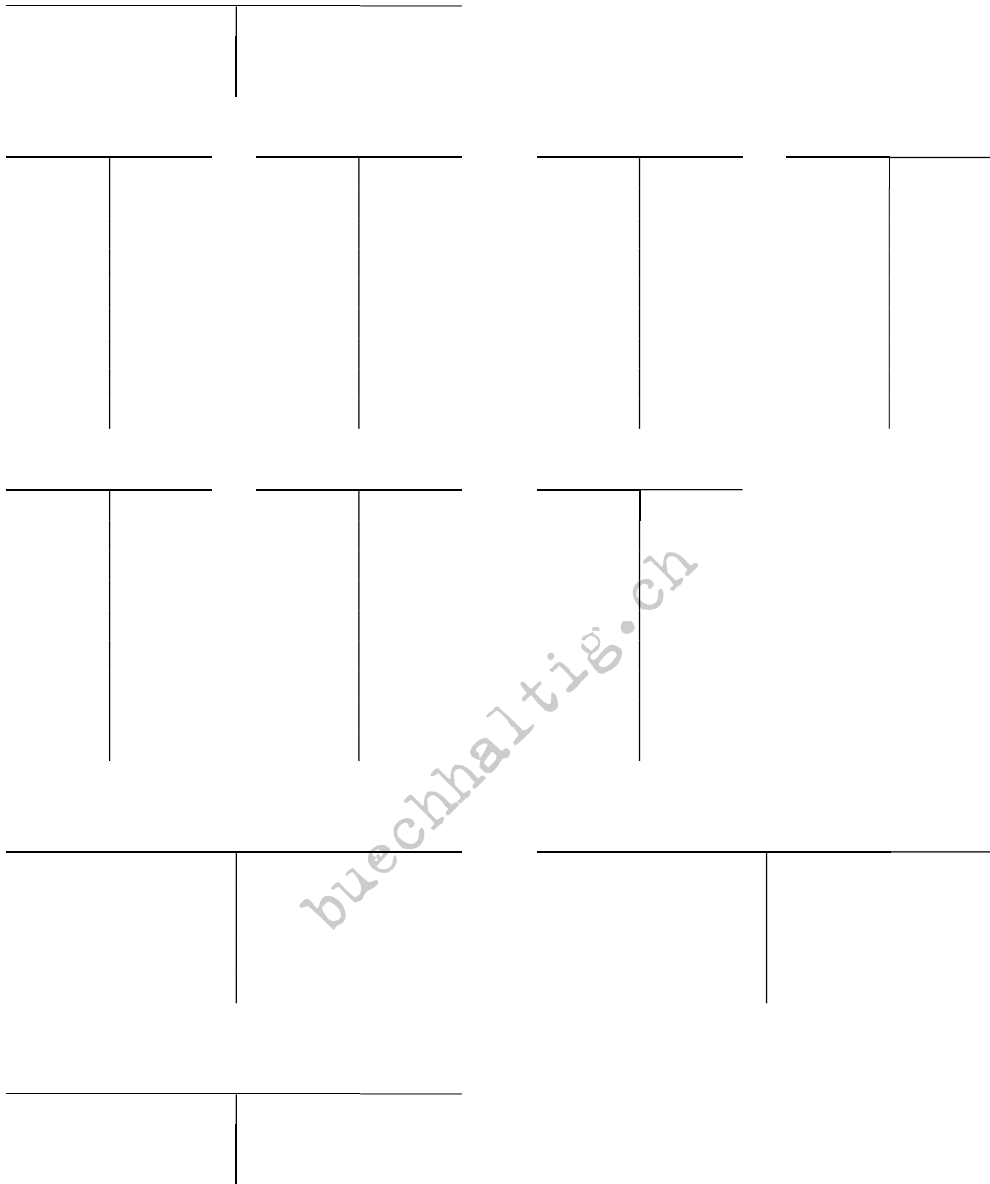
- a) Erstellen Sie die Eröffnungsbilanz
- b) Eröffnen Sie die Konten
- c) Buchen Sie die folgenden Buchungssätze in die Konten (der jeweilige Geschäftsfall ist im Rahmen dieser Arbeit unwesentlich und wird deshalb nicht angegeben)

<u>Nr.</u>	<u>Buchungssatz</u>	<u>Betrag</u>
1	Liegenschaften / Hypothek.....	120
2	Bank / Honorarertrag.....	780
3	Hypothek / Bank.....	230
4	Werbeaufwand / Bank.....	210
5	Verwaltungsaufwand / Bank.....	890

- d) Schliessen Sie die Konten ab
- e) Erstellen Sie die Schlussbilanz I und die Erfolgsrechnung
- f) Notieren Sie an betreffender Stelle, welcher Reingewinn oder Reinverlust entstanden ist
- g) Verbuchen Sie den Erfolg im Fall eines Reinverlustes mit dem Eigenkapital, im Fall eines Reingewinnes soll eine Hälfte des Reingewinnes ab der Bank bezogen werden, und eine Hälfte soll im Geschäft belassen und deshalb mit dem Eigenkapital verbucht werden. Nennen Sie Buchungssatz mit Betrag für die Erfolgsverbuchung.
- h) Erstellen Sie die Schlussbilanz II

Die Bilanzen müssen die Konten in der korrekten Reihenfolge zeigen.
Eine weitere Gliederung wird hier nicht verlangt.

Lösungsschema für Arbeit 3



Erfolgsverbuchung:

4. Verwenden Sie für die Lösung dieser Arbeit das Lösungsschema auf der folgenden Seite.

Folgende Konten, teilweise mit ihren Anfangsbeständen, stehen für die Buchhaltung einer Dienstleistungsunternehmung zur Verfügung:

Kasse 120, Informatik 210
Darlehen(S) 80, Eigenkapital 250
Lohnaufwand, Verwaltungsaufwand
Honorarertrag

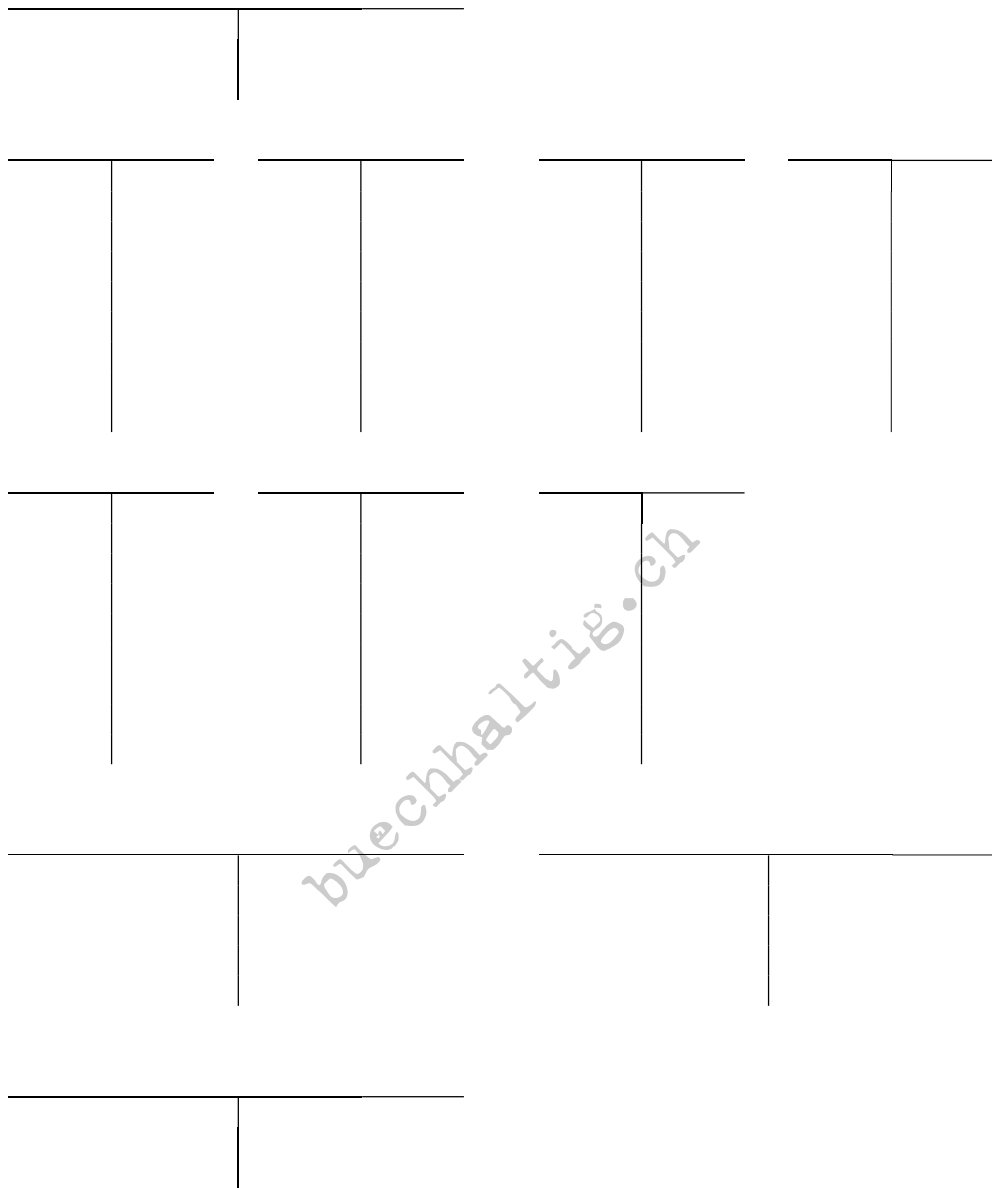
- a) Erstellen Sie die Eröffnungsbilanz
- b) Eröffnen Sie die Konten
- c) Buchen Sie die folgenden Buchungssätze in die Konten (der jeweilige Geschäftsfall ist im Rahmen dieser Arbeit unwesentlich und wird deshalb nicht angegeben)

<u>Nr.</u>	<u>Buchungssatz</u>	<u>Betrag</u>
1	Darlehen(S) / Kasse.....	30
2	Informatik / Darlehen(S).....	40
3	Kasse / Honorarertrag.....	160
4	Verwaltungsaufwand / Kasse.....	50
5	Lohnaufwand / Kasse.....	70

- d) Schliessen Sie die Konten ab
- e) Erstellen Sie die Schlussbilanz I und die Erfolgsrechnung
- f) Notieren Sie an betreffender Stelle, welcher Reingewinn oder Reinverlust entstanden ist
- g) Verbuchen Sie den Erfolg im Fall eines Reinverlustes mit dem Eigenkapital, im Fall eines Reingewinnes soll ein Viertel des Reingewinnes aus der Kasse bezogen werden, drei Viertel werden im Geschäft belassen und deshalb mit dem Eigenkapital verbucht. Nennen Sie Buchungssatz mit Betrag für die Erfolgsverbuchung.
- h) Erstellen Sie die Schlussbilanz II

Die Bilanzen müssen die Konten in der korrekten Reihenfolge zeigen.
Eine weitere Gliederung wird hier nicht verlangt.

Lösungsschema für Arbeit 4



Erfolgsverbuchung:

5. a) Erstellen Sie aus den folgenden Angaben die Schlussbilanz I und die Erfolgsrechnung.
Nennen Sie beim Erfolg, ob es sich um einen Gewinn oder einen Verlust handelt.
In der Bilanz müssen die Konten nur in der korrekten Reihenfolge erscheinen,
eine weitere Gliederung wird hier nicht verlangt.

Warenauftrag 500, Warenvorrat 40, Warenaufwand 400, Lohnaufwand 50,
Kasse 30, Eigenkapital 70, Darlehen(S) 10, Mobilien 60.

- b) Nennen Sie den Buchungssatz/die Buchungssätze mit Betrag für die Erfolgsverbuchung nach folgenden Angaben: Verbuchen Sie den Erfolg im Fall eines Reinverlustes mit dem Eigenkapital, im Fall eines Reingewinnes sollen zwei Fünftel des Reingewinnes aus der Kasse bezogen werden, der Rest soll im Geschäft belassen und deshalb mit dem Eigenkapital verbucht werden

6. a) Erstellen Sie aus den folgenden Angaben eine gut gegliederte Schlussbilanz I (mit Vor- und Hauptkolonnen) und die Erfolgsrechnung.
Nennen Sie beim Erfolg, ob es sich um einen Gewinn oder einen Verlust handelt.

Bank (Guthaben) 10, Darlehen(S) 25, Debitoren 15, Eigenkapital 30, Kasse 5, Kreditoren 50, Lohnaufwand 20, Maschinen 10, Mobiliar 20, Raumaufwand 30, Übriger Betriebsaufwand 10, Warenaufwand 40, Warenertrag 90, Warenvorrat 35.

--	--

- b) Nennen Sie den Buchungssatz/die Buchungssätze mit Betrag für die Erfolgsverbuchung nach folgenden Angaben: Verbuchen Sie den Erfolg im Fall eines Reinverlustes mit dem Eigenkapital, im Fall eines Reingewinnes sollen ein Drittel des Reingewinnes aus der Kasse bezogen werden, zwei Drittel sollen im Geschäft belassen und deshalb mit dem Eigenkapital verbucht werden

c) Erfolgsnachweis mit Probabilanz und Saldobilanz

7. a) Setzen Sie im folgenden Schema einer Abschlusstabelle die Bezeichnungen über den Kontenkreuzen ein

--	--	--	--	--	--

- b) Beschreiben Sie, was im ersten Kontenkreuz von links eingetragen wird
- c) Beschreiben Sie, was im zweiten Kontenkreuz von links wo eingetragen wird
- d) Beschreiben Sie, was im dritten Kontenkreuz von links wo eingetragen wird
- e) Beschreiben Sie, was im vierten Kontenkreuz von links wo eingetragen wird
- f) Beschreiben Sie, was im fünften Kontenkreuz von links wo eingetragen wird
- g) Beschreiben Sie, was in der Abschlusstabelle sonst noch berechnet wird und wie es dargestellt wird, was nicht nur mit einem einzelnen Konto in Verbindung steht

8. a) Erstellen Sie anhand der folgenden Angaben die Probabilanz.

Folgende Konten weisen folgende Werte auf (S = Soll, H = Haben)

Honorarertrag S 0, H 34; ÜBA S 12, H 0; Kasse S 53, H 52; Eigenkapital S 0, H 30;

Kreditoren S 23, H 35; Maschinen S 46, H 0; Lohnaufwand S 17, H 0.

- b) Nehmen Sie noch folgende Nachtragsbuchung vor:
Es konnte noch eine Maschine im Wert von 3 bar verkauft werden.
- c) Stellen Sie die Abschlusstabelle fertig. Setzen Sie auch die Bezeichnungen aller einzelnen Elemente der Abschlusstabelle ein. Verrechnen Sie den Erfolg mit dem Eigenkapital.

buechhaeltig.ch

9. a) Erstellen Sie anhand der folgenden Angaben die Probabilanz.

Folgende Konten weisen folgende Werte auf (S = Soll, H = Haben)

Verwaltungsaufwand S 947, H 57; Liegenschaften S 503, H 60; Werbeaufwand S 223, H 19;

Bank S 1168, H 1012; Verkaufsertrag S 16, H 796; Eigenkapital S 0, H 590; Hypothek(S) S 265, H 588.

- b) Nehmen Sie noch folgende Nachtragsbuchungen vor:

Es wurde eine Parkplatzparzelle im Wert von 17 vollständig auf Hypothekarschuld gekauft, die Inhaber haben Eigenkapital in der Höhe von 30 ab dem Bankkonto zurückgezogen, und eine Werbekampagne im Betrag von 6 wurde ab dem Bankkonto bezahlt.

- c) Stellen Sie die Abschlusstabelle fertig. Setzen Sie auch die Bezeichnungen aller einzelnen Elemente der Abschlusstabelle ein. Verrechnen Sie den Erfolg mit dem Eigenkapital.

buechhaltig.ch

10. a) Zur Saldobilanz liegen folgende Angaben vor:

ÜBA 55, Kasse 130, Honorarertrag 160, Kreditoren 90, Fahrzeuge 250, Eigenkapital 250, Lohnaufwand 65.

b) Nehmen Sie noch folgende Nachtragsbuchung vor:

Ein Lohnaufwand von 5 ist irrtümlicherweise im ÜBA gebucht worden. Richtigstellung.

c) Stellen Sie die Abschlusstabelle fertig. Setzen Sie auch die Bezeichnungen der einzelnen Elemente der Abschlusstabelle ein. Verrechnen Sie einen Verlust mit dem Eigenkapital. Einen Gewinn lassen Sie zu drei Vierteln im Geschäft, den Rest beziehen Sie von der Kasse.

Hinweis: Bei dieser Art von Aufgabenstellung kann die Probabilanz nicht mehr erstellt werden. Sie ist in einem solchen Fall aber auch nicht mehr notwendig, da die Salden ja bereits vorliegen.

buechhaeltig.ch